Presseinformation

15. Januar 2018

Theater, Operette, Kabarett, eine Podiumsdiskussion und mehr

Von „1618, 1918, 1938…“ in St. Pölten bis „Rückschau-dern 2017“ in Schwechat

Am Donnerstag, 18. Jänner, diskutieren Brigitte Bailer, die ehemalige wissenschaftliche Leiterin des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes, der Schriftsteller und Historiker Doron Rabinovici, Christian Rapp, der neue wissenschaftliche Leiter des Hauses der Geschichte Niederösterreich, Monika Sommer, die Direktorin des Hauses der Geschichte Österreich, und der Kurator Karl Vocelka ab 15 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten über das Thema „1618, 1918, 1938 ... Ein Jubiläum jagt das andere: Fluch oder Segen für die Geisteswissenschaften?“; Landesrat Ludwig Schleritzko wird Grußworte übermitteln. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12835, e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at und www.aufhebenswert.at.

Im Schau.Spiel in St. Pölten wiederum treten am Donnerstag, 18. Jänner, ab 18 Uhr Juliane Stieglitz und Christoph Richter auf. Nähere Informationen unter 02742/43742, e-mail office@schauspiel.at und www.schauspiel.at.

Das Cinema Paradiso St. Pölten hingegen veranstaltet am Donnerstag, 18. Jänner, ab 20 Uhr einen „Tagebuch Slam“, bei dem man anhand einstiger Tagebucheinträge amüsante Blicke in die Vergangenheit werfen kann. Zur gleichen Zeit, am Donnerstag, 18. Jänner, ab 20 Uhr, liest Paul Chaim Eisenberg, über 30 Jahre lang Oberrabbiner der jüdischen Gemeinde Wiens, im Cinema Paradiso Baden aus seinem aktuellen Buch „Auf das Leben!“. Nähere Informationen und Karten für St. Pölten unter 02742/214 00 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten bzw. für Baden unter 02252/256225 und www.cinema-paradiso.at/baden.

Am Donnerstag, 18. Jänner, gastiert auch Brennessel-Texter Alfred Aigelsreiter mit seinem Jahresrückblick „Rückschau-dern 2017“ in der „babü” in Wolkersdorf. Am Dienstag, 23. Jänner, folgt Christoph Fritz mit der Vorpremiere seines neuen Kabarett-Programms „Das jüngste Gesicht“. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr; nähere Informationen und Karten in der „babü” unter 02245/4304, e-mail babue.wolkersdorf@gmx.at und www.babue.com.

Ebenfalls am Donnerstag, 18. Jänner, zeigt das Kinder- und Jugendtheater THEO (TheaterOrt für junges Publikum) im Kulturzentrum Perchtoldsdorf die Uraufführung von „Buchstabensuppe“, eines Theaterstücks des Autors und Regisseurs Flo Staffelmayr für Kinder ab vier Jahren; Beginn ist um 16 Uhr. Gespielt wird bis 4. März, jeweils Donnerstag bis Sonntag ab 16 Uhr. Nähere Informationen beim Verein Ich-und-Du Kindertheater unter

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

0699/19414737, e-mail kontakt@theaterort.at und http://theaterort.at; Karten beim InfoCenter Perchtoldsdorf unter 01/86683-400, e-mail info@perchtoldsdorf.at und www.perchtoldsdorf.at.

Am Freitag, 19. Jänner, ist die Neue Bühne Wien zu Gast im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf und bringt ab 19.30 Uhr die Komödie „Ein Käfig voller Narren“ von Jean Poiret auf die Bühne (Regie: Marcus Strahl). Nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16, e-mail tickets@konzerthaus-weinviertel.at und www.konzerthaus-weinviertel.at.

Am Freitag, 19. Jänner, präsentieren auch Dirk Stermann und Christoph Grissemann ab 19.30 Uhr im Kulturcentrum Wimpassing ihr aktuelles Kabarettprogramm „Gags, Gags, Gags!". Nähere Informationen und Karten beim Kulturverein Wimpassing unter 02630/38370 und www.kulturverein-wimpassing.at.

Kabarett gibt es am Freitag, 19. Jänner, auch im Stadtsaal Mistelbach, wo Roland Düringer ab 20 Uhr als „Der Kanzler“ erscheint. Nähere Informationen und Karten beim Bürgerservice Mistelbach unter 02572/2515-2130, e-mail buergerservice@mistelbach.at und www.mistelbach.at.

Das Landestheater Niederösterreich bringt am Freitag, 19. Jänner, ab 18 Uhr in der Bühne im Hof in St. Pölten „Anders“ von Andreas Steinhöfel zur Premiere. Inszeniert hat die Dramatisierung des Romans um das Erwachsenwerden, das Anderssein und Fehlern, die vergeben, aber nicht vergessen werden können, Volker Schmidt. Folgetermine: 30. Jänner, 1. und 14. Februar, 7. und 21. März sowie 18. April jeweils ab 10.30 Uhr bzw. 28. Februar ab 18 Uhr. Tags darauf, am Samstag, 20. Jänner, gibt es ab 19.30 Uhr die nächste Premiere in der Theaterwerkstatt: Felix Hafner bringt dabei mit der Uraufführung von „Die Flucht ohne Ende“ nach dem 1927 entstandenen Roman von Joseph Roth die Geschichte des österreichischen Oberstleutnants Franz Tunda auf die Bühne, der nach dem Ersten Weltkrieg ziellos durch Europa irrt. Folgetermine: 27. Jänner, 2., 14. und 22. Februar sowie 13. März jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 15. Februar ab 10.30 Uhr. Dazu kommt am Dienstag, 23. Jänner, das Gastspiel des Figurentheaters „F. Zawrel - Erbbiologisch und sozial minderwertig“ von Simon Meusburger und Nikolaus Habjan, das anhand der am Wiener Spiegelgrund stattgefundenen Euthanasiemorde an Kindern während des „Dritten Reiches“ ein Stück österreichischer Geschichte aufarbeitet. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

In der Bühne im Hof in St. Pölten gibt auch Rick Kavanian in seinem Comedy-Programm „Offroad“ am Samstag, 20. Jänner, komische und berührende Einblicke in sein Leben zwischen Armenien, Bukarest, New York und München. Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen unter 02742/908050, e-mail office@buehneimhof.at und

www.buehneimhof.at; Karten unter 02742/908080 600 und e-mail karten@buhneimhof.at.

Am Samstag, 20. Jänner, ist auch das Duo Kaufmann/Herberstein mit seinem Kabarett-Programm „Stadt.Land.Flucht" zu Gast im Dorfgemeinschaftshaus Mühldorf in der Wachau. Beginn ist um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 02732/9000-8150 und www.muehldorf-wachau.at.

„Aus dem Nähkästchen gebellt“ heißt es am Samstag, 20. Jänner, im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, wenn Gernot Blieberger in seiner Buchpräsentation für Hundefreunde sein Leben aus der Sicht der Labradorhündin Alexa schildert. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Ebenfalls am Samstag, 20. Jänner, feiert ab 19.30 Uhr im Stadttheater der Bühne Baden Fred Raymonds Operette „Maske in Blau“ (Buch: Heinz Hentschke, Gesangstexte: Günther Schwenn) Premiere. In den Hauptrollen spielen Maya Boog und Jevgenij Taruntsov; Regie führt der neue Intendant des Lehár Festivals Bad Ischl, Thomas Enzinger; die musikalische Leitung hat Oliver Ostermann. Folgetermine: 25. und 26. Jänner, 3., 10., 23. und 24. Februar sowie 17. März jeweils ab 19.30 Uhr, 21. Jänner, 11. und 25. Februar sowie 18. März jeweils ab 15 Uhr bzw. 1. März ab 18 Uhr. Dazu steht am Dienstag, 23., und Mittwoch, 24. Jänner, jeweils ab 19.30 Uhr als Gastspiel des Landestheaters Niederösterreich das Stück „Erleichterung“ des ungarischen Regisseurs Árpád Schilling und seiner Co-Autorin Éva Zabezsinszkij auf dem Spielplan. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22522, e-mail ticket@buehnebaden.at und www.buehnebaden.at.

Schließlich ist Brennessel-Texter Alfred Aigelsreiter mit „Rückschau-dern 2017“ nach seinem Wolkersdorf-Auftritt auch zu Gast beim Schwechater Satirefestival, wo er seinen Jahresrückblick am Dienstag, 23. Jänner, ab 20 Uhr im Theater Forum Schwechat präsentiert. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und www.forumschwechat.com bzw. www.satirefestival.at.